

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	40. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	25. Juli 2017, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

2.

**Punkt 1 der Tagesordnung: Zusammensetzung des Gemeinderates: Ausscheiden der Stadträtin Marianne Köpfler mit Ablauf des 31.08.2017 und Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen des nachfolgenden Herrn Johannes Krug
Vorlage: 2017/0389**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt nach § 16 Abs. 2 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 der Gemeindeordnung (GemO) fest, dass Frau Stadträtin Marianne Köpfler mit Ablauf des 31.08.2017 aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Karlsruhe ausscheidet.
2. Gem. § 31 Abs. 2 GemO rückt Herr Johannes Krug nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 25. Mai 2014 als nächste Ersatzperson der Vorschlagsliste der CDU ab 01.09.2017 für die restliche Amtszeit in den Gemeinderat nach. Der Gemeinderat stellt gem. § 29 Abs. 5 GemO fest, dass bei Herrn Johannes Krug kein Hinderungsgrund gem. § 29 Abs. 1 - 4 GemO vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 1 zur Behandlung auf:

Ich darf gleich um die Abstimmung bitten. Frau Stadträtin Köpfler hat sich für befangen erklärt. – Das ist ein einstimmiges Ergebnis. Damit, Frau Köpfler, dürfen Sie sich ein paar Worte von mir anhören.

Es ist zwar noch einige Zeit, bis Sie mit Ablauf des 31. August offiziell aus dem Gemeinderat ausscheiden, aber heute nehmen Sie zum letzten Mal an einer Plenarsitzung teil. Wir, das darf ich für alle hier im Haus sagen, finden das sehr schade.

Seit drei Jahren sind Sie für die CDU Mitglied im Karlsruher Gemeinderat. Nach Ihrer Wahl 2014 haben Sie sich der kommunalpolitischen Herausforderung engagiert gestellt.

Sie haben sich insbesondere in den Bereichen Jugend, Soziales, Sport und Schule engagiert. Ihre fachlichen und sozialen Kenntnisse konnten Sie zuletzt im Bäderausschuss, Jugendhilfeausschuss, Migrationsbeirat, Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Sportausschuss, Sozialausschuss und Schulbeirat einbringen. Sie waren aber auch noch in zahlreichen weiteren Gremien aktiv, die ich jetzt nicht alle aufführen möchte.

Ihre Entscheidung, aus dem Gemeinderat auszusteigen, ist Ihnen, wie ich weiß, nicht leicht gefallen. Wir haben auch sehr intensiv darüber miteinander gesprochen. Aber dass Sie letztlich Ihrer Gesundheit und Ihrer Familie den Vorrang geben, dafür haben wir alle Verständnis. Trotzdem wird uns Ihre juristische Expertise, Ihre Tatkraft und menschliche Unterstützung in diesem Gremium fehlen. Ich sage es noch einmal etwas zugespitzter: Sie sind noch jung genug, Sie können es sich immer wieder überlegen, ob Sie nicht doch wieder einmal Lust auf uns bekommen. Wobei, an der Lust hat es nicht gemangelt, sondern an den sonstigen Rahmenbedingungen.

Liebe Frau Köpfler, auch im Namen des ganzen Gemeinderates darf ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihre engagierte Arbeit bedanken, für die Bereitschaft, Verantwortung für unsere Stadtgemeinschaft zu übernehmen und vor allem auch für das gute Miteinander, so wie wir Sie hier als Kollegin kennengelernt haben. Ich freue mich, dass Sie uns zumindest als Ortschaftsrätin in Wettersbach als kommunalpolitische Akteurin erhalten bleiben. Deshalb wird der Kontakt auch nicht abreißen und ich freue mich ganz persönlich auf jedes zukünftige Gespräch.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen im Namen aller Anwesenden und Ihrer Familie alles Gute und viel Gesundheit.

(Beifall des Hauses, der Vorsitzende überreicht einen Blumenstrauß)

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten

9. August 2017